



Gedächtnistrainer Gregor Staub kam nun schon zum zweiten Mal an das Rosenstein-Gymnasium in Heubach

Neben einem großen Theologen stehen Maria und der Nikolaus, der einen Joghurt mit einem Hahn darauf in der Hand hält. Darüber wirft man eine Jacke. In deren Tasche ist eine Glühbirne von Phillips. Am Ärmel hängen Fransen herunter, an denen ein Joghurtfleck mit Senfgeschmack klebt. Schleckt man diesen ab, so hat man einen Gaumenschmaus, dass man denkt, es wäre Silvester. Von Rebecca Wahl

HEUBACH. Sie haben keine Ahnung, was dies zu bedeuten hat? Dann geht es Ihnen jetzt wohl genauso wie den Gästen der SaRose Veranstaltung am Montagabend. Der Gedächtnistrainer Gregor Staub kam nun schon zum zweiten Mal an das Rosenstein-Gymnasium Heubach. Allerdings anders als beim ersten Mal, vor ein paar Jahren, waren diesmal auch Eltern und alle mit zu verbesserndem Erinnerungsvermögen eingeladen, um ihre grauen Zellen auf Vordermann zu bringen.

So brachte Gregor Staub, mit der kleinen Geschichte vom Anfang, die Lernfreudigen dazu, sich die zehn Vornamen unseres Verteidigungsministers unauslöschbar einzuprägen. Wer kann sich schon vorstellen, dass sich hinter ´dem großen Theologen´, Karl Theodor versteckt. Maria und Nikolaus sind hingegen dann schon wieder einfach, aber dass sich von ´Joghurt mit einem Hahn´ auf Johann schließen lässt, wäre wohl keinem in den Sinn gekommen. Aus diesen kleinen Wortspielen kann man schlussendlich den kompletten Namen entschlüsseln: Karl Theodor Maria Nikolaus Johann Jacob (die Jacke) Phillip (die Glühbirne) Franz (die Fransen) Joseph (Joghurt mit Senf) Silvester Freiherr von und zu Guttenberg.

Sie denken, Sie können sich das nie merken, so probieren Sie es aus und nach fünf Wiederholungen, so Gregor Staub, wird es jeder können, der es nur will.

Doch das war noch nicht alles. Mit einfachen Mitteln lassen sich die zehn, oder noch mehr, amerikanischen Präsidenten vor Obama, alle sechzehn Bundesministerien oder zwanzigstellige Zahlen in fünf Minuten merken. Hierzu greift der Gedächtnistrainer einfach auf antike Mittel zurück. Schon Cicero schärfte sich seine langen Reden ein, indem er Punkte des Raums, seiner Umgebung oder seines Körpers als Briefkasten benutzte. Dieser Trick ist ganz einfach, man visualisiert zum Beispiel auf eine Wand einen männlichen Kater, der sich dort festkrallt und schon hat man eine Eselsbrücke für den 39. Präsidenten der USA, Jimmy Carter.

Laut Merkprofi Staub ist der Erfolg, sich Dinge verbildlicht einzuprägen, zwanzigmal höher, als ohne dieses Verfahren. Lassen Sie es einfach sein, sich das nächste Mal eine Einkaufsliste zu schreiben, sondern machen lieber gedanklich einen Rundgang durch Ihre Wohnung und sehen wahlweise dabei die Milch in der Obstschale liegen oder den Käse am Fernseher kleben.

Man muss sich diese festen Denkstationen nur so verinnerlichen, dass man sie aus dem Effeff sagen kann. So gibt es auf den Lern-CD Gregor Staubs eine vierstündige Einheit, mit der man ein Zahlensystem erlernt, das einem dann ermöglicht sich beliebig lange Nummern zu merken. Der eins wird ein Baum zugeordnet, der zwei eine Lampe, der drei ein Hocker und so weiter. Je nachdem, wie viel Zeit man investiert, kann man, wie es der Gedächtnistrainer liebevoll sagt, entweder die kleine oder die große Werkzeugkiste erlernen.

Angespornt von einer seiner Lernstunden, schafften es so Studenten sich 20.000 Stellen von der Zahl Pi zu merken oder Schülerinnen sich knapp 300 Lateinvokabeln an einem Nachmittag einzuverleiben. Das fällt ganz klar in die große Werkzeugkiste. Doch schon mit einer Trainingsdauer von vier Stunden über mehrere Monate verteilt, könne es jedem Schüler gelingen, sich pro Mittag 50 bis 60 Vokabeln zu merken.

Seine Kenntnisse, wie man seine grauen Zellen zu Hochleistungen antreiben kann, hat der geschäftstüchtige Schweizer schon an 1.5 Millionen Wissbegierige weitergegeben, also an rund 150000 Menschen pro Jahr. Seinen ausgebuchten Terminkalender bis 2015 preist er als ein Beweis für die enorme Effektivität seiner Methoden an.